

Über uns: Das ist Save the Children

Save the Children ist Englisch und bedeutet: **Rettet die Kinder.**

Man spricht es so: Säiv sse Tschildren.

Wir sind die älteste und größte Kinder-Rechts-Organisation der Welt.

Kinder-Rechts-Organisation bedeutet:

Wir sind eine große Gruppe von Menschen,
die sich für die Rechte von Kindern einsetzt.



Es gibt uns in Deutschland und in rund 120 weiteren Ländern.

Wir setzen uns dafür ein,

dass Kinder sicher und gesund aufwachsen und lernen können.

Auch in Krisen-Zeiten.

Krisen-Zeiten sind schlechte Zeiten.

Zum Beispiel: Wenn Kinder vor einem Krieg flüchten müssen.



Unser Ziel ist eine Welt, in der man die Rechte der Kinder achtet.

Alle Kinder sollen gesund und sicher leben können.

Und frei und selbst-bestimmt aufwachsen können.



Für Kinder in Not

Die Lehrerin **Eglantyne Jebb** hat Save the Children im **Jahr 1919** gegründet.

Der Name ist Englisch und man spricht ihn so: Äg-län-tein Jäbb.

Sie wollte Kindern in Deutschland und Österreich helfen.

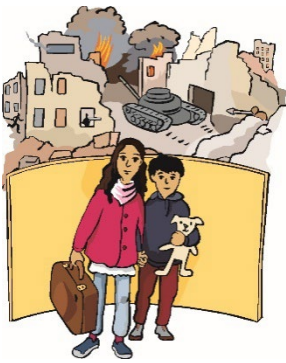
Die Kinder lebten in Trümmern, ohne warme Kleidung und ohne Essen.

In der Zeit nach dem 1. Welt-Krieg:

Das war ein großer Krieg, vom Jahr 1914 bis zum Jahr 1918.

Seitdem hat sich vieles verändert.

Doch noch immer leben Kinder im Krieg.



Kinder hungern oder sind Natur-Gewalten ausgesetzt.

Zum Beispiel: Überflutungen oder Erdbeben.

Wir arbeiten welt-weit zu diesen Themen:

- Bildung von Kindern
- Gesundheit und Ernährung von Kindern
- Kinder-Schutz und Kinder-Rechte
- Not-Hilfe für Kinder in Krisen und Katastrophen

Wir helfen den Kindern ganz direkt.

Aber auch mit politischer Arbeit.

Zum Beispiel: Wir setzen uns gegen Kinder-Armut in Deutschland ein.



Das ist unsere Arbeit für Kinder:

- Wir sind den **Kinder-Rechten** verpflichtet:
Wir setzen uns für die Rechte **aller** Kinder ein.
Für ihr Recht, zu überleben und lernen zu können.
Für ihr Recht, geschützt zu werden.



Die Rechte von Kindern stehen in der **UN-Kinder-Rechts-Konvention**.
Das ist ein Vertrag über die Kinder-Rechte.
Fast alle Länder haben den Vertrag im Jahr 1989 unterschrieben.
Darin stehen alle wichtigen Rechte für Kinder.
Zum Beispiel: das Recht auf Leben oder das Recht zur Schule zu gehen.
Diese Rechte sind die Grundlage unserer gesamten Arbeit.
Bereits unsere Gründerin hat sie als Erste aufgeschrieben:
Eglantyne Jebb schrieb eine Erklärung der Kinder-Rechte.
Sie setzte sich dafür ein,
dass man die Kinder-Rechte welt-weit anerkennt.
Und dafür, dass viele Länder dafür einen Vertrag unterschreiben.

- **Wir beziehen Kinder in unsere Arbeit mit ein:**
Kinder stehen bei uns im Mittel-Punkt.
Sie haben in unseren Projekten ein Mitsprache-Recht.
Sie können dabei mit-entscheiden.
Projekt bedeutet: Vorhaben.
Wir haben unterschiedliche Hilfs-Projekte für Kinder.
- **Wir sind unabhängig:**
Wir helfen **allen** Kindern.
Es spielt dabei **keine** Rolle, welches Geschlecht sie haben.

Woher sie kommen oder welche Religion sie haben.

Wir sind **niemandem** verpflichtet.

Nur dem Wohl der Kinder.

- **Wir setzen uns auch mit politischer Arbeit für Kinder ein:**

Wir setzen uns dauerhaft dafür ein.

Wir machen darauf aufmerksam,

wenn die Rechte der Kinder **nicht** gewahrt werden.

Zum Beispiel: Wenn Kinder **keine** Bildung bekommen.

Wir sprechen mit Verantwortlichen in der Politik.

Wir bringen Menschen dazu, uns zu unterstützen.

Um gemeinsam Verbesserungen für die Kinder zu erreichen.

- **Wir zielen auf langfristige Wirkung:**

Wir suchen nach dauerhaften Lösungen für die Gemeinschaften.

Gemeinsam mit den Menschen vor Ort.

Vor Ort bedeutet: Da, wo wir gerade helfen.

Wir arbeiten zusammen mit:

- Partner-Gruppen
- mit den Verantwortlichen vor Ort:
Zum Beispiel: Menschen, die einem Dorf vorstehen.
- mit Behörden und Regierungen



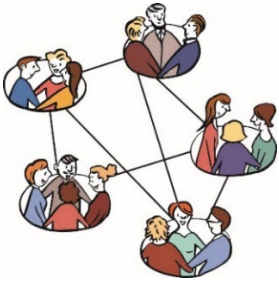
- **Wir haben starke Partnerschaften:**

Wir haben ein großes Netz-Werk aus vielen Menschen und Partner-Gruppen.

Gemeinsam können wir die Situation von Kindern auf Dauer verbessern.

Wir vereinen unsere Kräfte, unser Wissen und unseren Einfluss.

So können wir den Kindern gut helfen.



Übertragung in Leichte Sprache:

Fette Fahrt und leichte Beute – Barrierefreie Kommunikation Diane Mönch

Prüfung durch:

Test-Lesende vom Büro für Leichte Sprache, CJD Erfurt

Bilder: © Reinhild Kassing :

Menschen-2

Welt-(c)Kassing

Fluechtlinge-Familie-(c)Kassing

Maedchen-(c)Kassing

Kind-Spiel-2-(c)Kassing

Schutz_vor_Krieg-(c)Kassing

Anwaeltin-(c)Kassing

Kurs-2-(c)Kassing

Netzwerk-(c)Kassing(2)

